



Spatenstich beim TV (von links): Architekt Andreas Tiefau; Europaabgeordneter Rainer Wieland; TVV-Präsident Frank Hertfelder; Bundestagsabgeordnete Sandra Detzer; Bürgermeister Klaus Reitze; Patrick Houis, Vorstand Inneres beim TV; Sportkreis-Präsident Matthias Müller. Fotos: Bögel



Auf 9000 Quadratmeter Fläche werden am Wolfsberg in Vaihingen sechs neue Sportarten angeboten. Die alten Tennisplätze sind zurückgebaut.

Turnverein geht mit Trendsport in die Zukunft

Spatenstich für die neue Sportanlage am Wolfsberg in Vaihingen. Tennisplätze sind bereits zurückgebaut. Ab Oktober/November könnte Adventure Golf und Spikeball möglich sein. Auch ein Padel Court entsteht auf der 9000 Quadratmeter großen Fläche.

VON UWE BÖGEL

VAIHINGEN. Frank Hertfelder, Präsident des Turnvereins Vaihingen, ist an diesem Abend hin und weg. „Das ist der echte Knaller“, sagt der Chef des rund 2000 Mitglieder zählenden Vereins. Auch Sandra Detzer, Bundestagsabgeordnete der Grünen, ist begeistert: „Das ist ein Highlight in Vaihingen.“ Matthias Müller, Präsident des Sportkreises Ludwigsburg, spricht von einem „Leuchtturmprojekt im Landkreis Ludwigsburg“. Am Donnerstagabend war Spatenstich für die Umgestaltung der acht Tennisplätze am Wolfsberg in Vaihingen zu Bereichen für modernere Sportarten. 750 000 Euro nimmt der TVV dafür in die Hand. „Wir versuchen jetzt natürlich noch, Förderungen zu beantragen“, sagt Hertfelder.

Grundstein für die Zukunft

Auf rund 9000 Quadratmetern Fläche will der Turnverein am südlichen Ortsrand von Vaihingen sechs neue Sportarten für alle Altersgruppen und Leistungsniveaus ab Ende des Jahres anbieten. „Wir integrieren dabei in unser Projekt die bestehenden Sportarten und alle Teilorte Vaihingens“, sagt Hertfelder.

der. Die Tennisplätze auf dem vereinseigenen Gelände am Wolfsberg sind bereits zurückgebaut. Mit dem neuen Angebot, das von Adventure Golf bis Spikeball reicht, „wollen wir den Grundstein für die Zukunft des Vereins legen“, unterstreicht Frank Hertfelder.

So soll auf den früheren Tennisplätzen 2,3,4 und 5 Adventure Golf entstehen. Mit 3000 Quadratmeter damit eine der größten Anlagen in Süddeutschland. Adventure Golf hat seinen Ursprung in den USA und ist zur Trendsportart für alle Altersklassen und Gesellschaftsschichten geworden. Es ist ein Mix aus Minigolf und „Großem Golf“. Gespielt wird auf abwechslungsreichen Bahnen mit verschiedenen Hindernissen und einer Länge von zehn bis 50 Meter pro Bahn. Das Spiel erfordert Geschicklichkeit, Kreativität und visuelles Denken.

In die Kunstrasenfläche am Wolfsberg mit welliger Topografie soll auch ein kleiner See integriert werden, in dem ein Abschlag möglich ist. Hertfelder: „Einmalig ist in Deutschland, dass in einem Teil der Anlage jede Sportart im Verein eine eigene Bahn bekommt.“

Auf einem anderen Teil der Golf-Anlage

erhält jeder Teilort von Vaihingen eine eigene Bahn. Ennsingen ist beispielsweise mit der Eselsburg gekennzeichnet, Enzweihingen mit dem Großen Haus, Roßwag mit den Stäffele, Riet mit dem Schloss. „Wir wollen alle Bürger einbinden“, sagt Hertfelder. Die neuen Sportangebote können künftig auch Nichtmitglieder des TVV nutzen. Ein Eintritt wird allerdings fällig.

Eine Mischung aus Tennis und Squash

Auf dem früheren Tennisplatz 6 am hinteren Ende der Anlage in Richtung Enz lebt mit einem Padel Court Tennis wieder auf. Der Padel Court sieht auf den ersten Blick dem Tennisplatz sehr ähnlich. Die Maße von 20 auf 10 Meter, das Netz in der Mitte und die T-Linie untermauern den Eindruck. Doch da hören die Parallelen zwischen Tennis- und Padelplatz aber auch auf. Der Padel Court ist nämlich von drei beziehungsweise vier Meter hohen Rück- und Seitenwänden umgeben, die ins Spiel mit einbezogen werden. So ist es eher eine Mischung aus Tennis und Squash.

Platz Nummer 7 wird ein Multifunktionsfeld. Hier ist dann künftig Tai Chi ebenso

möglich wie Yoga. Auch kann sich hier die Herzsportgruppe treffen.

Der frühere Platz Nummer 8 wird mit speziellem Sand bestückt. Hier könnte Beachvolleyball, Beachhandball oder Spikeball gespielt werden. Bei Spikeball geht es darum, einen Ball möglichst so auf ein auf dem Boden stehendes „Trampolin“ zu schlagen, dass der Gegner nicht mehr an den Ball ran kommt. Zwei Teams, bestehend aus je zwei Spielern, spielen gegeneinander. Der Spikeball-Rahmen mit gespanntem Netz steht zwischen ihnen. Die Spikeball-Regeln ähneln in den Grundzügen denen des Volleyballs. Das heißt, ein Spieler hat Aufschlag und schlägt den Ball auf das Netz. Der Ball prallt wieder von dem Netz ab und der gegenüberstehende Gegenspieler muss den Ball annehmen. Diese dürfen jetzt den Ball bis zu drei Mal berühren, um ihn wiederum auf das Netz zu schlagen. Schafft es der Gegenspieler nicht, den Ball anzunehmen bekommt das andere Team einen Punkt. Das Spiel wird gespielt, bis ein Team 21 Punkte hat.

Auf der Agenda steht auch noch eine Eistockbahn oder eine Boulebahn. „Doch ob dafür die Energie noch reicht, ist offen“, so

Hertfelder. Immerhin soll die Anlage Ende Oktober/Anfang November in Betrieb gehen. Die offizielle Eröffnung ist dann im Frühjahr.

Rainer Wieland, Vizepräsident des Europäischen Parlaments, der am Donnerstag direkt von Brüssel nach Vaihingen gekommen war, sagt: „Was Sie hier machen ist die Kathedrale oder der Leuchtturm des Ehrenamts.“

Bundestagsabgeordnete Sandra Detzer bestätigte, dass die Anlage am Wolfsberg ein Ort sein werde, der die Leute anzieht. „Vaihingen kann Sport.“ Vaihingens Bürgermeister Klaus Reitze sieht hier eine „Weichenstellung für die nächste Generation“. Architekt Andreas Tiefau erkennt mit dem Projekt den gesellschaftlichen Wandel, der hier sichtbar werde.

Am 25. Juli 2020 hat der Vereinsrat des Turnvereins Vaihingen beschlossen, die Tennisabteilung aufzulösen. Hertfelder: „Im Oktober haben wir dann begonnen, Ideen zu sammeln, was auf dem vereinseigenen Gelände am Wolfsberg passieren könnte.“ Von der Projektidee bis zur geplanten Fertigstellung der Anlage in Vaihingen würden somit 24 Monate vergehen.

Polizeinotizen

Sexuelle Belästigung

VAIHINGEN (p). Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Ludwigsburg, Telefon 0800 1100225, sucht Zeugen einer sexuellen Belästigung, die sich am Donnerstag nachmittag in einem Linienbus in Vaihingen ereignete. Eine 19 Jahre alte Frau befand sich gegen 16.30 Uhr in dem Bus der Linie 595 vom Neuen Bahnhof Vaihingen bis zur Haltestelle Heilbronner Straße/Stadthalle, als sie von einem bislang unbekanntem Mann sexuell belästigt wurde. Der Unbekannte legte unter anderem seine Hand auf den Oberschenkel der jungen Frau, berührte gegen deren Willen ihre Brust sowie den Po und drückte sie zurück auf ihren Sitzplatz, als sie diesen verlassen wollte. Es soll sich um einen schlanken Mann zwischen 25 und 30 Jahren gehandelt haben. Dieser war etwa 1,75 Meter groß, hatte kurze schwarze Haare und einen Dreitagebart. Bekleidet war er mit einem schwarzen T-Shirt und einer blauen Jeans. Zeugen werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei in Verbindung zu setzen.

Einbruch in Gaststätte

BIETIGHEIM-BISSINGEN (p). In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch verschafften sich

bislang unbekannte Täter durch Aufhebeln einer Türe Zutritt in die Räume einer Gaststätte in der Wobachstraße in Bietigheim. Ersten Ermittlungen zufolge soll es sich um zwei Täter gehandelt haben, die gewaltsam einen Tresor aus der Verankerung brachen und diesen mitsamt dem Inhalt stahlen. Die Täter erbeuteten einen vierstelligen Bargeldbetrag. Zeugen werden gebeten, sich beim Polizeirevier Bietigheim-Bissingen, Telefon 0 71 42 / 40 50, zu melden.

Unfall in der Schlachthofstraße

LUDWIGSBURG (p). Zu einem Verkehrsunfall mit rund 12 000 Euro Schaden kam es am Mittwoch gegen 11.45 Uhr im Bereich der Schlachthofstraße in Ludwigsburg.

Eine 42-jährige VW-Lenkerin befuhr die Schlachthofstraße aus Richtung Martin-Luther-Straße kommend und wollte nach rechts in die Gottlob-Molt-Straße einbiegen. Hierbei übersah sie mutmaßlich einen bislang noch unbekanntem Pkw-Lenker, der zur gleichen Zeit entgegengesetzt aus Richtung der Hoferstraße auf der Schlachthofstraße unterwegs war und nach links auf der abknickenden Vorfahrtsstraße in die Gottlob-Molt-Straße abbiegen wollte. Nach dem Verkehrsunfall ent-

fernte sich der bislang unbekanntem Fahrzeuglenker, der mit einem weißen Fahrzeug mit schwarzen Streifen vorne rechts und links unterwegs gewesen sein soll, unerlaubt von der Unfallstelle. Es soll sich um einen circa 90-jährigen Mann mit grauen Haaren gehandelt haben. Durch den Verkehrsunfall wurde die 42-jährige Fahrerin des VW leicht verletzt. Das Polizeirevier Ludwigsburg, Telefon 0 71 41 / 18 53 53, sucht Zeugen.

Senior in Bedrängnis

FREIBERG (p). Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Ludwigsburg sucht Zeugen eines versuchten Raubes, der sich bereits am Donnerstag, 18. August, in Beihingen ereignete. Ein 75 Jahre alter Mann war gegen 22.30 Uhr zu Fuß auf der über die Mühlstraße und den Gründelbach führenden Fußgängerbrücke unterwegs, als er von drei maskierten Männern umzingelt wurde. Während einer der dreien ihm ein Messer vorhielt, versuchten die anderen beiden die Umhängetasche des Seniors zu entreißen. Da sich der 75-Jährige vehement zur Wehr setzte, ließen die Unbekannten von ihm ab und flohen in unbekanntem Richtung. Hinweise unter Telefon 08 00 / 110 02 25 an die Kriminalpolizei.

Im Kasten



Danke auch mal an die guten Geister vom Strandleben, die unter anderem dafür sorgen, dass die Fundstücke immer morgens schön gefaltet und aufgereiht zur Abholung am Stadtstrand bereit liegen. Foto: Rucker